

PROTOKOLL

RISE-STADTTEILBEIRAT BINNENHAFENBEGLEITGRUPPE

Datum: 30.01.2025
 Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr
 Ort: Fischhalle Harburg, Kanalplatz 16, 21079 Hamburg
 Teilnehmende: ca. 35 Personen
 Anlagen: Präsentation steg

TOP	INHALT	WER
1 BEGRÜßUNG, ANMERKUNGEN ZUM PROTOKOLL UND TO		
1.0	<p>Begrüßung</p> <p>Herr Thümer, steg Hamburg, begrüßt alle Teilnehmenden zur ersten Sitzung des RISE-Stadtteilbeirats Binnenhafenbegleitgruppe im Jahr 2025 und stellt die Tagesordnung vor.</p>	steg Hamburg
1.1	<p>Abstimmung Protokoll vom 14.11.2024</p> <p>Das Protokoll der letzten Sitzung des RISE-Stadtteilbeirats Binnenhafenbegleitgruppe wird ohne Anmerkungen und Gegenstimmen der Teilnehmenden beschlossen. Insgesamt stimmen 17 Teilnehmende dafür, bei 13 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen.</p>	steg Hamburg
2 AKTUELLER STAND ZU RISE		
2.1	<p>Bericht zum Integrierten Entwicklungskonzept</p> <p>Das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) beschreibt als Leitfaden für die RISE-Gebietsentwicklung die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen für den Harburger Binnenhafen / Neuland-Nordwest, die aus der vorangegangenen Problem- und Potenzialanalyse (PPA) und den Erkenntnissen aus Beteiligungsformaten, wie Rundgängen und der Gläsernen Werkstatt, abgeleitet wurden.</p> <p>Nachdem die Inhalte des IEKs in der Beiratssitzung im November 2024 vorgestellt wurden, hat der Leitungsausschuss Programmsteuerung RISE (LAP) das IEK im Dezember 2024 beschlossen. Nach Kenntnisnahme des IEKs im Stadtentwicklungsausschuss im Januar 2025 liegt das IEK nun veröffentlicht vor.</p> <p>Auch nach der Veröffentlichung des IEKs bleibt die Möglichkeit bestehen, neue Projektideen aufzunehmen. Zur Hälfte der Laufzeit des RISE-Fördergebiets wird mit der Zwischenbilanzierung eine Evaluierung des Prozesses erfolgen. Auch hier wird es erneut die Möglichkeit geben, neue Projekte und Ideen mitaufzunehmen.</p> <p>Mit dem „Grünzug Harburger Brücken“ konnte Anfang diesen Jahres bereits ein weiteres Projekt aufgenommen werden, welches nun eine RISE-Förderung erhält. Die Planung sieht eine Promenadengestaltung am östlichen Bahnhofskanal zwischen Karnapp und Veritaskai sowie eine westliche Anbindung an die bereits 2020 im ersten Bauabschnitt fertiggestellten Grünzüge entlang der Theodor-Yorck-Straße vor. Eine detaillierte Vorstellung der Planung kann der Dokumentation und Präsentation zur Sitzung vom 05.09.2024 entnommen werden.</p>	steg Hamburg

	<p>Das IEK steht unter folgendem Link auf der Fördergebiets-Website zum Download bereit:</p> <p>https://harburger-binnenhafen.de/wp-content/uploads/2025/01/241219_IEK-Harburger-Binnenhafen-Neuland-Nordwest.pdf.</p> <p>Zudem wird künftig ein gedrucktes Exemplar im Stadtteilbüro in der Harburger Schloßstraße 41 ausliegen.</p>	
<h3>3 NUTZUNGEN AUF DEM KANALPLATZ</h3>		
<p>3.1</p>	<p>Im Rahmen der Beteiligung zum IEK wurde mehrfach der Wunsch geäußert, den zentral gelegenen Kanalplatz durch vielfältigere Nutzungen und eine höhere Aufenthaltsqualität besser in die Umgebung zu integrieren. Bereits während der Beteiligungs-Rundgänge im Sommer 2024 wurden zahlreiche Ideen gesammelt, die über das bestehende Angebot hinaus gehen.</p> <p>Um mögliche zukünftige Nutzungen zu konkretisieren sowie mögliche, zu beteiligende Akteure zu identifizieren, hat die steg Hamburg gemeinsam mit dem Bezirksamt Harburg die Rahmenbedingungen besprochen, die es bei der Umsetzung neuer Nutzungen zu berücksichtigen gilt.</p> <p>Auf Grundlage dieser Rahmenbedingungen wurde im Rahmen der Begleitgruppen-sitzung in Kleingruppen zu den Themen Sport, Kultur und Aufenthaltsqualitäten folgende Fragen diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Ideen haben Sie für den Kanalplatz? • Welche Akteure können/müssen eingebunden werden? • Wie steht es um die Verantwortlichkeiten? <p><u>Antworten auf Rückfragen</u></p> <p>Temporäre Nutzungen auf dem Kanalplatz sind nur mit einer Sondernutzungsgenehmigung zulässig. Die Dauer wird in der Erlaubnis festgelegt und hängt von der Art der Nutzung ab.</p> <p>Der Kanalplatz ist eine öffentliche Fläche, für die das Fachamt Management des Öffentlichen Raumes zuständig und verantwortlich ist. Nach der Prüfung der Ideen auf Umsetzbarkeit wird das weitere Vorgehen besprochen.</p>	<p>steg Hamburg</p>
<p>3.2</p>	<p>Ergebnisse der Diskussionsgruppen</p> <p>Diskussionsgruppe Sport</p> <p>Neben der Landfläche des Kanalplatzes wurden im Rahmen der Diskussion auch die angrenzenden Wasserflächen ins Auge gefasst. Diskutiert wurden insbesondere temporäre Angebote wie kleine Wochenend-Turniere. Sportangebote, die nur kleinere Aufbauten erfordern, könnten hingegen regelmäßiger in den Sommermonaten bei gutem Wetter stattfinden. Die Gruppe betont, dass ein Angebot verschiedener Sportarten den Platz und die angrenzenden Wasserflächen für eine breitere Zielgruppe zugänglich machen würde, bei der insbesondere im Jugendbereich im Harburger Binnenhafen Handlungsbedarf besteht.</p> <p>Als konkrete Outdoor-Sportarten auf dem Kanalplatz wurden genannt Skating, Boule, 3x3 Basketball, Tanzevents, Parkour und Yoga. Als Wassersportarten auf den angrenzenden Wasserflächen wurden Stand-Up-Paddling und Drachenbootrennen genannt.</p> <p><u>Akteure:</u></p>	<p>Alle</p>

Um diese temporären Sportangebote vor Ort durchführen zu können, könnten die Sportvereine aus dem Bezirk Harburg aktiviert werden. Genannt wurden der Harburger Turnerbund von 1865 e.V. (für Parkour, Yoga, Basketball, Tanz) sowie das Tanzhaus Hädrich (für Tanz). Ebenfalls miteinzubinden wäre die Harburger Hip-Hop Akademie, die insbesondere im Jugendbereich tätig ist. Ebenfalls vorgeschlagen wurde die regelmäßige Durchführung eines „Tag des Vereins“, bei der sich lokale Vereine präsentieren und für Mitglieder werben könnten. Frau Bostelmann, Vorstandsmitglied der Siedlungsgemeinschaft Neuland, bekundete Interesse, sich hier im weiteren Prozess einzubringen.

Bezüglich der angesprochenen Flächen liegen die Verantwortlichkeiten bei unterschiedlichen bezirklichen Akteuren. Hinsichtlich einer Nutzung der angrenzenden Wasserflächen gilt es, die Wasserbehörde einzubeziehen. Sicherheitsrelevante Fragen auf dem Wasser können unter Beteiligung des DLRG Bezirk Harburg e.V. geklärt werden, welcher als teilnehmender Akteur dieser Beiratssitzung seine Bereitschaft zur Unterstützung in diesem Bereich signalisiert hat. Angelegenheiten bezüglich der Landfläche müssen mit dem Fachamt Management des öffentlichen Raums geklärt werden; insbesondere in Bezug auf den Aufbau temporärer Strukturen für sportliche Angebote.

Erforderlich ist hier beispielsweise – je nach Sportart – die Anpassung des Bodenbelags. Die Gruppe schlägt zudem vor, im Rahmen der Active-City-Strategie Hamburgs Fördermittel beim Landessportamt zu beantragen oder bezirkliche Sondermittel zu nutzen, um die Finanzierung von Sport-Projekten auf und am Kanalplatz umzusetzen.

Diskussionsgruppe Kultur

Auch im Rahmen dieser Diskussion wurden die angrenzenden Wasserflächen am Kanalplatz mit in den Fokus genommen. Diese böten die Möglichkeit, auf einer schwimmenden Bühne (Bühnenschiff, Deckflächen) Konzerte oder andere Veranstaltungen durchzuführen, ohne den Kanalplatz baulich verändern zu müssen. Als Herausforderung durch mehr kulturelle Events wurde eine mögliche Lärmbelastung genannt. Für Events oder Veranstaltungen in diesem Jahr müssen die anstehenden Bauarbeiten für den Kreisverkehr Kanalplatz / Harburger Schloßstraße hinsichtlich einer möglichen Lärmbelastung sowie Zugänglichkeit des Platzes berücksichtigt werden.

Folgende kulturelle Angebot wurden genannt

- Vielfältige Marktangebote wie z.B.: ein Fischmarkt, Biomarkt, Kunsthandwerkmarkt, Mittelaltermarkt und ein Stoff-/Textilmarkt
- Offenes Singen und kleinere Konzerte
- Tanzveranstaltungen
- Ganzjährige Bespielung einer festen Bühne (Vorbild Spielbudenplatz)
- Temporäre Freiluft-Ausstellungen
- Theater (Straßentheater)
- Lesekreise
- Oldtimer-Treff
- Drohnenvorfürungen

Akteure

Als Organisatoren/Betreibende musikalischer Veranstaltungen, beispielsweise kleinere Konzerte oder eines offenen Sing-Angebots, bekundet die Kulturwerkstatt Harburg e.V. Interesse. Ebenfalls eingebunden werden könnte der Landesmusikrat Hamburg e.V. Für ein Oldtimer-Treffen auf dem Kanalplatz können die Erfahrungen und Kontakte von Herrn v. Blomberg genutzt werden. Ein vergleichbares Event wird in Winsen durch die CityMarketing Winsen GmbH veranstaltet,

mit der ggf. ein Erfahrungsaustausch möglich wäre. Für eine Wasseraktivierung mittels der Nutzung von Deckflächen am Kanalplatz anliegender Schiffe signalisiert der Museumshafen Harburg e.V. Bereitschaft zur Mitwirkung. In diesem Bereich wurden bereits Erfahrungen mit Tanzveranstaltungen und Livemusik auf der Fridtjof Nansen gesammelt. Als konkretes Schiff käme für eine Wiederaufnahme solcher Events ggf. die „Hille“ infrage.

In Hinblick auf die Verantwortungsbereiche gilt es das Bezirksamt, insbesondere das Fachamt Management des öffentlichen Raums und die Wasserbehörde, einzubinden. Eine Herausforderung stellt die Finanzierung solcher Angebote dar, ebenso wie das Thema der Genehmigung (z.B. bei Drohnenvorführungen).

Diskussionsgruppe Aufenthaltsqualität

Die Diskussionsteilnehmenden verweisen auf die Charakteristik des Kanalplatzes als offener Platz. Dennoch wird Bedarf nach einer Aufwertung des Platzes durch mehr Aufenthaltsqualitäten genannt. Neben der Aufwertung durch Sitzgelegenheiten werden ebenfalls unterschiedliche kulturelle Angebote vorgeschlagen. Wichtig sei es, die Anforderungen der unterschiedlichen Jahreszeiten zu berücksichtigen, beispielsweise das Schattenspenden im Sommer. Die Umsetzung baulicher Maßnahmen sollte qualitativ hochwertig, pflegeleicht und witterungsbeständig erfolgen. Farblich neue und auffällige Akzente sind hierbei ausdrücklich erwünscht.

Zu den Ideen für mehr Aufenthaltsqualitäten zählen:

- Mobiliar für Begegnungen; Insb. Tische und Sitzecken oder ein Stadt-Sofa
- Temporäre Beschattungen im Hochsommer mittels Sonnenschirmen oder Segel
- Wiederaufnahme der Planungen zur Installation eines Wasserspiels
- Mobiles Bühnenpodest im Sommer oder stationär das ganze Jahr über
- Bau einer barrierefreien öffentlichen Toilette (Öko-Toilette)
- Bunte multifunktionale mobile Kunstobjekt Möbel (Beispiel: MQ Hofmöbel Wien)
- Tauschhäuschen für Second-Hand-Gegenstände
- Bunter Schiffscontainer als Unterstellmöglichkeit

Als weitere Maßnahmen für eine Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Kanalplatz wurden genannt:

- Baumbepflanzungen in den Randbereichen des Kanalplatzes
- Der Abbau von Parkplatzflächen im direkten Einzugsbereich der Fußgängerbrücke auf die Schlossinsel
- Durchführung verschiedener Veranstaltungen, die über das aktuelle Angebot hinausgehen, z.B. ein regelmäßiger Wochenmarkt oder ein Holländischer Stoffmarkt.
- Platz für Food Trucks

Akteure:

Zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sollten möglichst viele Akteure einbezogen werden, die den Kanalplatz aktiv nutzen. Neben den Anwohnenden und den Veranstaltenden des Binnenhafenfestes sollten insbesondere die Studierenden der umliegenden Fakultäten der TUHH beteiligt werden, da sie den Platz z.B. in den Pausenzeiten vermehrt nutzen. Für die Umsetzung eines Schattensegels könnte die am Kanalplatz ansässige Segel-Raap GmbH angefragt werden.

Bezüglich der Umsetzung der Ideen sollte aus Sicht der Diskussionsgruppe das Bezirksamt einbezogen werden. Dabei geht es neben Fragen der Finanzierung

	<p>vor allem um die anhaltende Pflege des Stadtmobiliars sowie um den Betrieb beispielsweise einer öffentlichen Toilette oder Wasserspiels. Eine Pflege durch Anrainer wird aufgrund der unzureichenden Adressdichte infrage gestellt.</p> <p>Das Freiwilligennetzwerk Harburg könnte bzgl. der Pflege oder des Betriebs bestimmter Strukturen angefragt werden, bspw. für den Betrieb des als Idee eingebrachten Tauschhäuschens für Second-Hand-Gegenstände.</p> <p>Die Rolle der RISE-Gebietsentwicklung</p> <p>Die RISE-Gebietsentwicklung kann bei der Organisation und Durchführung kultureller oder sportlicher Angebote unterstützen, kann diese aber selbst nicht verantworten und als Betreiber auftreten. Daher ist die Mitwirkung engagierter Akteure erforderlich, auch bzgl. Fragen der Haftung, Pflege und Instandhaltung. Ausgenommen sind feste bauliche Maßnahmen, die in den Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes Harburg fallen.</p> <p>Mit der Bereitstellung der Verfügungsmittel kann die RISE-Gebietsentwicklung finanziell unterstützend tätig werden und – bei Bedarf – bei der Akquirierung weiterer öffentlicher Mittel unterstützen. Weitere Unterstützung kann die Gebietsentwicklung auch für die Öffentlichkeitsarbeit anbieten.</p> <p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Im nächsten Schritt werden die genannten Ideen mit dem Bezirksamt in Hinblick auf eine Umsetzbarkeit ausgewertet. Anschließend wird die RISE-Gebietsentwicklung auf die Akteure zugehen, die sich bereit erklärt haben, im weiteren Prozess die Ideen möglicherweise in kleinen Arbeitsgruppen umzusetzen.</p>	
<h4>4 VERFÜGUNGSFONDS</h4>		
<p>4.1</p>	<p>Rückblick zu den Verfügungsfondsansträgen 2024</p> <p>Herr Thümer gibt anlässlich des einjährigen Bestehens des Verfügungsfonds einen kurzen Rückblick auf die bisher eingereichten Anträge. Im Jahr 2024 wurden insgesamt neun Anträge von verschiedenen Akteuren wie dem Museumshafen Harburg e.V., Harburg Marketing e.V., der Kulturwerkstatt Harburg e.V., dem Kulturkiosk – Trinkhalle seit 1876 e.V. sowie dem Kanusport Harburg e.V. gestellt, von denen sieben bewilligt worden sind. Mit den Mitteln konnten u.a. Nähmaschinen für einen kostenlosen Nähkurs, Kanus für Müllsammelaktionen in den Gewässern des Binnenhafens sowie für die Weihnachtstanne auf dem Kanalplatz mitfinanziert werden. Aus dem Bewilligungsrahmen von 15.000,00 Euro für das Jahr 2024 wurden somit 5.292,37 Euro an Fördermittel abgerechnet. Die übrigen 9.707,63 Euro sind zum Jahresende verfallen.</p> <p>Im Jahr 2025 steht der Verfügungsfonds mit einem Bewilligungsrahmen von 15.000,00 Euro für die Förderung kleinteiliger quartiersorientierter Projekte erneut zur Verfügung. Herr Thümer ruft in diesem Zusammenhang dazu auf, Anträge einzureichen. Besonders kleinere Projekte und Initiativen, die das Zusammenleben im Gebiet fördern oder das Quartier bereichern, können von den zur Verfügung stehenden Mitteln profitieren.</p> <p><u>Antwort auf Rückfragen:</u></p> <p>Alle bisher bewilligten Mittel des Jahres 2024 wurden vollständig und fristgerecht mit allen Antragstellenden abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt intern und eine Auszahlung an die Antragstellenden erfolgt erst nach Eingang der entsprechenden Rechnungen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Auszahlung der Fördermittel nur nach vollständiger Vorlage der Rechnungen erfolgt.</p> <p>Verfügungsfondsansträge</p>	<p>steg Hamburg</p>

	Zu dieser Sitzung liegen keine Anträge vor. Für das Jahr 2025 verbleiben somit 15.000,00 Euro im Verfügungsfonds.	
5 MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG		
5.1	<p>Hinweise und Mitteilungen</p> <p>Informationsveranstaltung zur Vorbereitenden Untersuchung im östlichen Binnenhafen</p> <p>Am 24. Februar 2025 um 18:30 Uhr findet im Speicher am Kaufhauskanal, Blohmstraße 22, die öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung des Rahmenplanentwurfs zu den vorbereitenden Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im östlichen Binnenhafen statt.</p> <p>Information zur Wahl des Seniorenbeirates</p> <p>Im April 2025 wird in Harburg die neue Seniorendelegiertenversammlung berufen und der neue Bezirks-Seniorenbeirat gewählt. Interessierte ab 60 können sich delegieren lassen – entweder mit Hauptwohnsitz in Hamburg über eine seniorenbezogene Organisation oder mit Hauptwohnsitz im Bezirk Harburg durch eine Unterstützerliste von mindestens 20 Personen aus dem Bezirk. Weitere Informationen und Unterlagen stehen online unter: Neuwahlen der Seniorenvertretungen ab Januar 2025 zur Verfügung.</p> <p>Bei Fragen zu der Wahl der Seniorenvertretungen in Harburg steht Frau Rühl aus dem Fachamt für Sozialraummanagement als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten können der Präsentation entnommen werden.</p> <p><u>Antworten auf Fragen an die Verwaltung</u></p> <p>Im Rahmen der kommenden Sitzung des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe am 27.03.2025 wird das Dezernat 4 zu aktuellen Sachständen zu städtebaulichen Projekten im Bereich Harburger Binnenhafen berichten; u.a. die Entwicklungsstände rund um die rote und weiße Halle am Lotsekai sowie die Umgestaltung des westlichen Kanalplatzes (Wäldchen) im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Harburg 72 / Heimfeld 55. Ebenfalls wird die Möglichkeit bestehen, Fragen zum Beachclub am Treidelweg zu stellen.</p> <p>Für die Neugestaltung des Wäldchens ist ein freiraumplanerischer Wettbewerb vorgesehen, in dessen Auslobungsunterlagen die Ergebnisse einer noch durchzuführenden vorherigen Beteiligung der Anwohnenden mit einfließen sollen.</p>	<p>steg Hamburg</p> <p>BA / Frau Alf</p>
6 AKTUELLES AUS DEM QUARTIER		
6.1	Das Binnenhafenfest wird am zweiten Juni Wochenende stattfinden. Start ist am Freitag, dem 13.06.2025 mit einem Open-Air Programm auf der Bühne am Kanalplatz. Samstag und Sonntag folgen dann zwei Familienfesttage u.a. mit maritimen Wasserprogramm.	Alle

steg Hamburg, 30.01.2025